

Q1/2025

QUARTALSMITTEILUNG

Zahlen zu Q1/2025:

- + Q1-Umsatz: 964,7 Mio. € (Q1/2024: 988,0 Mio. €; Vara-Konsensschätzung 11. April 2025: 958,0 Mio. €)
- + Q1-EBITDA: 200,6 Mio. € (Q1/2024: 200,1 Mio. €; Vara-Konsensschätzung 11. April 2025: 174,6 Mio. €); EBITDA-Marge bei 21 % (Q1/2024: 20 %)
- + Durchschnittspreis im Kundensegment Landwirtschaft (ohne Handelsware) steigt mit 325 €/t im Q1/2025 weiter an (Q4/2024: 316 €/t; Q1/2024: 334 €/t)
- + Absatzmengen im Kundensegment Landwirtschaft (ohne Handelsware) mit 1,97 Mio. t stabil (Q1/2024: 1,98 Mio. t)
- + Bereinigter Freier Cashflow erreicht im ersten Quartal +32 Mio. € (Q1/2024: +111 Mio. €; Vara-Konsensschätzung 11. April 2025: +10 Mio. €)

Ereignisse im Q1:

- + Exporte im Kundensegment Landwirtschaft nicht von US-Zöllen betroffen
- + Tarifvertrag abgeschlossen: +3,2 % Entgeltsteigerung ab 1. April 2025 (Laufzeit bis Ende 2026)

Wie bereits am 29. April 2025 kommuniziert: K+S hebt EBITDA- und FCF-Prognose 2025 an:

- + EBITDA-Prognose vor dem Hintergrund der positiven Kalimarktentwicklung auf 560 bis 640 Mio. € angehoben (bisherige Prognose: 500 bis 620 Mio. €; 2024: 557,7 Mio. €; Vara-Konsensschätzung 11. April 2025: 580,7 Mio. €)
- + Bereinigter Freier Cashflow mittlerweile leicht positiv erwartet (bisherige Prognose: mindestens ausgeglichen; 2024: +62 Mio. €; Vara-Konsensschätzung 11. April 2025: +18 Mio. €)



KENNZAHLEN

		Q1/2024	Q1/2025	%
K+S Gruppe				
Umsatz	Mio. €	988,0	964,7	-2,4
EBITDA ¹	Mio. €	200,1	200,6	+0,2
EBITDA-Marge	%	20,3	20,8	+2,6
Abschreibungen ²	Mio. €	125,3	122,8	-2,0
Kundensegment Landwirtschaft ³				
Umsatz	Mio. €	679,9	664,8	-2,2
Absatzmenge	Mio. t	2,02	2,01	-0,3
- davon Handelsware	Mio. t	0,04	0,04	+4,9
Kundensegment Industrie+ ³				
Umsatz	Mio. €	308,1	299,9	-2,7
Absatzmenge	Mio. t	1,85	1,81	-2,1
- davon Auftausalz	Mio. t	0,72	0,69	-4,1
Investitionen (CapEx) ⁴	Mio. €	95,6	90,4	-5,4
Eigenkapitalquote	%	68,9	67,0	-2,7
Return on Capital Employed (LTM) ⁵	%	-0,2	0,0	–
Nettofinanzverbindlichkeiten (-)/ Nettovermögensposition (+) per 31.03.	Mio. €	251,8	44,3	-82,4
Nettofinanzverbindlichkeiten/EBITDA (LTM) ⁵	x-fach	–	–	–
Marktkapitalisierung am 31.03.	Mrd. €	2,59	2,26	-12,9
Unternehmenswert (EV) am 31.03.	Mrd. €	3,80	3,65	-3,9
Buchwert je Aktie per 31.03.	€	36,34	34,43	-5,3
Gesamtanzahl Aktien am 31.03.	Mio.	179,1	179,1	–
Ausstehende Aktien am 31.03. ⁶	Mio.	179,1	179,1	–
Durchschnittliche Anzahl Aktien ⁷	Mio.	179,1	179,1	–
Mitarbeiter am 31.03. ⁸	Anzahl	11.418	11.382	-0,3
Konzernergebnis nach Steuern, bereinigt ⁹				
Ergebnis je Aktie, bereinigt ⁹	€	0,29	0,33	+15,1
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	Mio. €	224,3	161,6	-28,0
- davon fortgeführte Geschäftstätigkeit	Mio. €	225,9	161,6	-28,5
- davon nicht fortgeführte Geschäftstätigkeit	Mio. €	-1,6	–	–
Bereinigter Freier Cashflow	Mio. €	111,0	31,8	-71,4

1 Das EBITDA ist definiert als Ergebnis vor Ertragsteuern, Zinsen und Abschreibung, bereinigt um den erfolgsneutralen Abschreibungsbetrag im Rahmen von aktivierten Eigenleistungen, das Ergebnis aus Marktwertschwankungen der noch ausstehenden operativen, antizipativen Sicherungsgeschäfte und in Vorperioden erfasste Marktwertschwankungen von realisierten operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften.

2 Betrifft die planmäßigen Abschreibungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte und von at-equity bewerteten Beteiligungen, bereinigt um den erfolgsneutralen Abschreibungsbetrag im Rahmen von aktivierten Eigenleistungen.

3 Keine Segmente im Sinne des IFRS 8.

4 Betrifft zahlungswirksame Investitionen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte exklusive der Leasingzugänge gem. IFRS 16.

5 LTM = last twelve months = letzte zwölf Monate.

6 Gesamtanzahl Aktien abzgl. des Bestands der von K+S am Stichtag gehaltenen eigenen Aktien.

7 Gesamtanzahl Aktien abzgl. des durchschnittlichen Bestands der von K+S in der Periode gehaltenen eigenen Aktien.

8 FTE: Vollzeitäquivalente; Teilzeitstellen werden entsprechend ihrem jeweiligen Arbeitszeitanteil gewichtet. Die Bezeichnung Mitarbeiter gilt für Frauen und Männer gleichermaßen und ist deshalb als geschlechtsneutral anzusehen.

9 Die bereinigten Kennzahlen beinhalten das Ergebnis aus operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften der jeweiligen Berichtsperiode, Effekte aus den Marktwertschwankungen der Sicherungsgeschäfte werden eliminiert. Ebenso werden darauf entfallende Effekte auf latente und zahlungswirksame Steuern bereinigt; Steuersatz Q1/2025: 30,2 % (Q1/2024: 30,2 %).

UNTERNEHMENSSTRATEGIE UND -STEUERUNG

Für eine umfassende Darstellung der Unternehmensstrategie und -steuerung verweisen wir auf die entsprechenden Kapitel „Unternehmensstrategie“ ab Seite 41 sowie „Unternehmenssteuerung und -überwachung“ ab Seite 182 im Geschäftsbericht 2024.

EREIGNISSE IN DER BERICHTSPERIODE UND/ODER BIS ZUM VERÖFFENTLICHUNGSZEITPUNKT

US-Zollpolitik

Die USA ist einer der weltweit größten Verbraucher von Kali, aufgrund der fehlenden Ressourcen im Land allerdings auf den Import von über 90 % ihres Bedarfs angewiesen. Im Annex II zur Executive Order vom 2. April 2025 sind daher unter anderem Düngemittel wie Kaliumchlorid (MOP) und Kaliumsulfat (SOP) von Zöllen ausgenommen worden. Lieferungen aus Kanada und der EU sind damit nicht von Zöllen betroffen. Zudem hatte US-Präsident Donald Trump bereits mit seiner Executive Order vom 20. März 2025 die Bedeutung von Kali (potash) als einem für die USA wichtigen Mineral hervorgehoben. Wir schätzen daher das Risiko einer Änderung der Ausnahmeregelung für unsere Düngemittelprodukte als gering ein und sehen derzeit keine Auswirkungen auf unser Geschäft im Kundensegment Landwirtschaft.

Tarifabschluss (Deutschland)

Am 28. Februar 2025 haben sich der Verband der Kali- und Steinsalzindustrie (VKS) und die Gewerkschaft IGBCE auf einen neuen Entgelttarifvertrag mit einer Laufzeit bis Ende 2026 geeinigt. Der neue Tarifvertrag sieht eine einmalige Entgelterhöhung von 3,2 % zum 1. April 2025 vor.

Darüber hinaus ergaben sich nach Ende des Geschäftsjahres 2024 keine wesentlichen Änderungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, der Branchensituation und zu berichtenden Ereignisse von besonderer Bedeutung für die K+S Gruppe.

ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die in der Quartalsmitteilung angewendet werden, entsprechen denen, die im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2024 zur Anwendung kamen. In der aktuellen Berichtsperiode traten einige Änderungen an Standards in Kraft, aus denen sich jedoch keine Auswirkungen auf die Rechnungslegungsmethoden des Konzerns oder die Notwendigkeit rückwirkender Anpassungen ergeben. Vermögenswerte und Schulden in Fremdwährungen werden zum Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Die Umrechnung von Aufwendungen und Erträgen erfolgt zu Quartalsdurchschnittskursen.

ERTRAGSLAGE

KENNZAHLEN DER ERTRAGSLAGE

in Mio. €	Q1/2024	Q1/2025	%
Umsatz	988,0	964,7	-2,4
EBITDA	200,1	200,6	+0,2
Abschreibungen ¹	125,3	122,8	-2,0
Konzernergebnis nach Steuern, bereinigt ²	51,5	59,3	+15,1

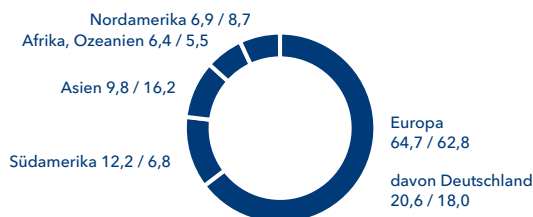
¹ Betrifft die planmäßigen Abschreibungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte und von at-equity bewerteten Beteiligungen, bereinigt um den erfolgsneutralen Abschreibungsbetrag im Rahmen von aktivierten Eigenleistungen.

² Beinhaltet das Ergebnis aus operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften der jeweiligen Berichtsperiode, Effekte aus den Marktwertschwankungen der Sicherungsgeschäfte werden eliminiert. Ebenso werden darauf entfallende Effekte auf latente und zahlungswirksame Steuern bereinigt; Steuersatz Q1/2025: 30,2 % (Q1/2024: 30,2 %).

Im Berichtsquartal erreichte der Umsatz der K+S Gruppe 964,7 Mio. € nach 988,0 Mio. € im Q1/2024. Ursächlich für das leicht geringere Niveau waren im Wesentlichen Produktmixeffekte in beiden Kundensegmenten sowie ein niedrigerer Durchschnittspreis im Kundensegment Landwirtschaft; positive Wechselkurseffekte konnten teilweise dagegenwirken.

UMSATZ NACH REGIONEN

in %



○ Januar bis März 2025 / 2024

ABWEICHUNG GEGENÜBER VORJAHR

in %

Q1/2025

Umsatzveränderung	
- mengen-/strukturbedingt	-2,5
- preis-/preisstellungsbedingt	-0,6
- währungsbedingt	+0,7
- konsolidierungsbedingt	-

Das EBITDA der K+S Gruppe erreichte im Berichtsquartal 200,6 Mio. € nach 200,1 Mio. € im ersten Quartal 2024. Neben dem beschriebenen Umsatzrückgang wirkten sich höhere Energiekosten sowie negative Wechselkurseffekte im EBITDA aus. Diese konnten durch eine starke Produktionsleistung und preisbedingt geringere Materialkosten jedoch vollständig kompensiert werden.

Erläuterungen zur Prüfung der Werthaltigkeit der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (ZGE) Kali- und Magnesiumprodukte bzw. Salz gemäß IFRS sowie Angaben zu Sensitivitäten wesentlicher Schätzungsparameter befinden sich im Geschäftsbericht ab Seite 272. Im ersten Quartal 2025 ergab sich kein Anpassungsbedarf.

Zusätzlich zu den beim EBITDA beschriebenen Effekten wirkte sich das Finanzergebnis positiv auf das bereinigte Konzernergebnis nach Steuern aus; dieses betrug im ersten Quartal 2025 59,3 Mio. € (Q1/2024: 51,5 Mio. €). Je Aktie resultiert daraus für das erste Quartal 2025 ein Wert von 0,33 € (Q1/2024: 0,29 €).

Die Rendite auf das eingesetzte Kapital per 31. März 2025 (LTM) betrug 0,0 % nach -0,2 % im Vorjahreszeitraum.

FINANZLAGE

KENNZAHLEN DER FINANZLAGE

in Mio. €	3M/2024	3M/2025	%
Investitionen ¹	95,6	90,4	-5,4
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	225,9	161,6	-28,5
Cashflow aus Investitionstätigkeit	53,3	-132,5	-
Freier Cashflow	279,2	29,1	-89,6
Anpassung um Erwerbe/Verkäufe von Wertpapieren und sonstigen Finanzinvestitionen	-168,2	2,7	-
Bereinigter Freier Cashflow	111,0	31,8	-71,4

¹ Betrifft zahlungswirksame Investitionen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte exklusive der Leasingzugänge gem. IFRS 16.

Im ersten Quartal 2025 investierte die K+S Gruppe insgesamt 90,4 Mio. € (Q1/2024: 95,6 Mio. €). Zu den wesentlichen Investitionen im ersten Quartal zählen neben Erhaltungsinvestitionen Ausgaben für untertägige Arbeiten für das Transformationsprojekt Werra 2060, weitere Planungsleistungen und Materialbestellungen für den Bau einer Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlage (KWK) am Standort Bethune sowie die Kosten für die kontinuierliche Weiterentwicklung der dortigen Kavernen im Rahmen des Ramp-up. Darüber hinaus wurde weiter in den Bau der Produktionsanlage für den neuen emissionsarmen Emulsionssprengstoff Granulex investiert.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit belief sich im ersten Quartal auf 161,6 Mio. € nach 225,9 Mio. € im Vorjahr. Hier konnte die höhere Mittelbindung im Working Capital nicht vollständig durch geringere Steuerzahlungen kompensiert werden.

Der bereinigte Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich im ersten Quartal auf -129,8 Mio. € nach -114,9 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

Der bereinigte Freie Cashflow betrug im ersten Quartal 31,8 Mio. € nach 111,0 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich im ersten Quartal auf -10,1 Mio. € (3M/2024: -50,8 Mio. €).

VERMÖGENSLAGE

Seit dem 30. September 2022 kann die K+S Gruppe anstelle von Nettofinanzverbindlichkeiten eine Nettovermögensposition ausweisen. Zum 31. März 2025 belief sich die Nettovermögensposition auf +44,3 Mio. € (31. Dezember 2024: +31,1 Mio. €; 31. März 2024: +251,8 Mio. €).

NETTOFINANZVERBINDLICHKEITEN UND NETTOVERSCHULDUNG			
in Mio. €	31.03.2024	31.12.2024	31.03.2025
Flüssige Mittel	406,6	317,6	332,7
Langfristige Wertpapiere und sonstige Finanzinvestitionen	7,0	61,3	61,9
Kurzfristige Wertpapiere und sonstige Finanzinvestitionen	186,5	168,8	172,0
Finanzverbindlichkeiten	-343,1	-493,9	-494,2
Leasingverbindlichkeiten aus Finanzierungsverträgen	-5,2	-22,7	-28,1
Nettofinanzverbindlichkeiten (-)/Nettovermögensposition (+)	251,8	31,1	44,3
Leasingverbindlichkeiten exklusive Verbindlichkeiten aus Finanzierungsverträgen	-262,8	-229,2	-217,5
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-6,4	-6,9	-22,3
Langfristige Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen	-1.197,5	-1.239,7	-1.202,5
- davon fällig innerhalb von 10 Jahren	-234,1	-243,3	-246,1
Nettoverschuldung	-1.214,9	-1.444,7	-1.398,0
Nettoverschuldung ohne Berücksichtigung von langfristigen Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen, die nach mehr als 10 Jahren fällig werden	-251,5	-448,3	-441,6

Der Nettofinanzmittelbestand lag zum 31. März 2025 bei 323,6 Mio. € (31. Dezember 2024: 309,2 Mio. €; 31. März 2024: 398,3 Mio. €). Es handelt sich dabei um Geldanlagen, im Wesentlichen Bankeinlagen sowie um Geldmarktpapiere und vergleichbare Wertpapiere mit Laufzeiten bis zu drei Monaten.

DARSTELLUNG DER KUNDENSEGMENTE (KEINE SEGMENTE NACH IFRS 8)

KUNDENSEGMENT LANDWIRTSCHAFT

KENNZAHLEN KUNDENSEGMENT LANDWIRTSCHAFT

in Mio. €	Q1/2024	Q1/2025	%
Umsatz	679,9	664,8	-2,2
- davon Kaliumchlorid	338,3	358,6	+6,0
- davon Düngemittelspezialitäten	341,6	306,2	-10,4
Absatzmenge (in Mio. t eff.)	2,02	2,01	-0,3
- davon Kaliumchlorid	1,08	1,20	+11,7
- davon Düngemittelspezialitäten	0,94	0,81	-14,1

Im Kundensegment Landwirtschaft ging der Umsatz im ersten Quartal leicht auf 664,8 Mio. € zurück (Q1/2024: 679,9 Mio. €). Ursächlich für den Rückgang des Umsatzes im Vorjahresvergleich war im Wesentlichen ein veränderter Produktmix zur Margenoptimierung. Zusätzlich lagen die Preise für den Großteil unserer Produkte im ersten Quartal 2025 nach den Rückgängen im Jahresverlauf 2024 unter denen des ersten Quartals 2024; dies konnte durch positive Wechselkurseffekte fast vollständig kompensiert werden. Der im vierten Quartal 2024 begonnene positive Preistrend setzte sich fort; die deutliche Verbesserung im Kaliumchloridpreis, insbesondere im wichtigen Überseemarkt Brasilien sowie in Südostasien, führte zu dem weiteren Anstieg des Durchschnittspreises unseres Produktportfolios (ohne Handelswaren) von 315 €/t im vierten Quartal 2024 auf 325 €/t im ersten Quartal 2025.

Im Berichtsquartal lag der Umsatz in Europa bei 357,4 Mio. € (Q1/2024: 344,7 Mio. €) und in Übersee bei 307,4 Mio. € (Q1/2024: 335,2 Mio. €). Insgesamt entfielen 358,6 Mio. € des Umsatzes auf Kaliumchlorid (Q1/2024: 338,3 Mio. €) und 306,2 Mio. € auf Düngemittelspezialitäten (Q1/2024: 341,6 Mio. €).

Das Absatzvolumen lag im ersten Quartal 2025 bei 1,97 Mio. t gegenüber 1,98 Mio. t im Q1/2024. Einschließlich Handelswaren lag der Absatz mit 2,01 Mio. t ebenfalls auf dem Niveau des Vorjahresquartals (Q1/2024: 2,02 Mio. t). Im Berichtsquartal wurden 1,04 Mio. t in Europa (Q1/2024: 0,95 Mio. t) und 0,97 Mio. t in Übersee (Q1/2024: 1,07 Mio. t) abgesetzt. Insgesamt entfielen 1,20 Mio. t der Absatzmenge auf Kaliumchlorid (Q1/2024: 1,08 Mio. t) und 0,81 Mio. t auf Düngemittelspezialitäten (Q1/2024: 0,94 Mio. t).

ABWEICHUNG GEGENÜBER VORJAHR

in %	Q1/2025
Umsatzveränderung	-2,2
- mengen-/strukturbedingt	-2,0
- preis-/preisstellungsbedingt	-1,2
- währungsbedingt	+1,0
- konsolidierungsbedingt	–

KUNDENSEGMENT LANDWIRTSCHAFT: ENTWICKLUNG DER UMSÄTZE, ABSÄTZE UND DURCHSCHNITTSPREISE NACH REGIONEN

		Q1/2024	Q2/2024	Q3/2024	Q4/2024	2024	Q1/2025
Umsatz	Mio. €	679,9	615,9	605,8	648,5	2.550,1	664,8
- davon Handelswaren	Mio. €	19,5	56,3	49,3	33,4	158,4	24,7
Europa	Mio. €	344,7	270,5	270,9	296,4	1.182,5	357,4
Übersee	Mio. USD	364,0	371,9	367,9	376,1	1.479,9	323,5
Absatz	Mio. t eff.	2,02	1,97	1,89	2,03	7,90	2,01
- davon Handelswaren	Mio. t eff.	0,04	0,13	0,09	0,07	0,34	0,04
Europa	Mio. t eff.	0,95	0,79	0,81	0,89	3,45	1,04
Übersee	Mio. t eff.	1,07	1,18	1,08	1,13	4,45	0,97
Ø-Preis	€/t eff.	336,4	312,9	321,1	319,9	322,7	330,0
bereinigt um Handelswaren	€/t eff.	333,8	304,8	310,0	314,8	316,2	325,0
Europa	€/t eff.	361,3	341,1	333,9	331,4	342,5	343,5
Übersee	USD/t eff.	341,0	316,4	342,2	332,0	332,5	332,1

KUNDENSEGMENT INDUSTRIE+
KENNZAHLEN KUNDENSEGMENT INDUSTRIE+

in Mio. €	Q1/2024	Q1/2025	%
Umsatz	308,1	299,9	-2,7
Absatzmenge (in Mio. t)	1,85	1,81	-2,1
- davon Auftausalz	0,72	0,69	-4,1

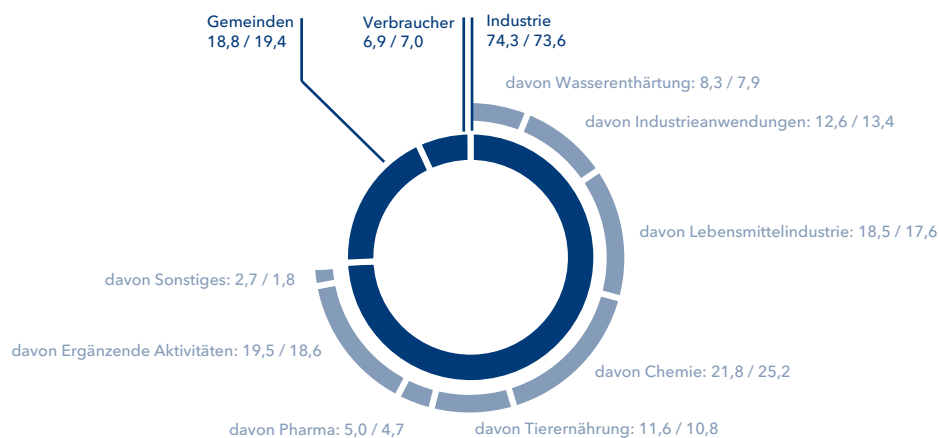
Im Kundensegment Industrie+ lag der Umsatz im Berichtsquartal mit 299,9 Mio. € leicht unter dem Niveau des Vorjahresquartals (Q1/2024: 308,1 Mio. €). Ursächlich für den Rückgang waren vor allem witterungsbedingt geringere Auftausalzmengen sowie ein im Vorjahresvergleich niedrigerer Umsatz im Bereich der Chemieprodukte. Die weiterhin unterdurchschnittliche Auslastung der europäischen Chemiebranche hat sich weiter erholt, eine temporäre Verschiebung des Produktmixes hat allerdings zu einem geringeren Durchschnittspreis in diesem Geschäft geführt. Zusätzlich waren die im Vergleich zum ersten Quartal 2024 noch niedrigeren Kaliumchloridpreise am Düngemittelmarkt auch bei den erzielten Preisen für unsere kalihaltigen Produkte im Kundensegment Industrie+ sichtbar. Mittlerweile wirkt sich der positive Preistrend der letzten Monate am Düngemittelmarkt allerdings auch auf diese Produkte aus. Bei Produkten für industrielle Anwendungen, insbesondere zur Wasserenthärtung sowie für die Lebens- und Futtermittelindustrie konnte der Umsatz auf hohem Niveau stabil gehalten werden. Auch im Verbrauchersektor konnten bei niedrigeren Absatzmengen gegenüber dem Q1/2024 leichte Preissteigerungen erzielt werden. Die weiterhin gute Nachfrage nach Pharmaprodukten führte insbesondere mengenbedingt zu einem moderaten Umsatzanstieg. Insgesamt lag der Absatz im Kundensegment Industrie+ mit 1,81 Mio. t leicht unter dem Wert des Vorjahresquartals (Q1/2024: 1,85 Mio. t): Der Rückgang ist fast ausschließlich auf den witterungsbedingt niedrigeren Absatz von Auftausalz zurückzuführen.

ABWEICHUNG GEGENÜBER VORJAHR

in %	Q1/2025
Umsatzveränderung	-2,7
- mengen-/strukturbedingt	-3,6
- preis-/preisstellungsbedingt	+0,7
- währungsbedingt	+0,2
- konsolidierungsbedingt	–

UMSATZ NACH PRODUKTGRUPPEN

in %



○ Januar bis März 2025 / 2024

RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Für eine umfassende Darstellung möglicher Risiken und Chancen verweisen wir auf die entsprechenden Ausführungen in unserem Geschäftsbericht 2024 ab Seite 193.

Die Risiken der K+S Gruppe sind, sowohl einzeln als auch in Wechselwirkung mit anderen Risiken, begrenzt und gefährden nach heutiger Einschätzung nicht den Fortbestand des Unternehmens. Chancen und Risiken sowie deren positive und negative Veränderungen werden nicht gegeneinander aufgerechnet.

AUSBLICK 2025

Die im Geschäftsbericht 2024 ab der Seite 214 beschriebenen mittel- bis langfristigen Trends zur künftigen Branchensituation behalten weitgehend ihre Gültigkeit.

Nachdem Russland und Belarus im Jahr 2024 ihre Marktposition, insbesondere außerhalb des europäischen Marktes, bei vollständiger Auslastung der weltweiten Kapazitäten wieder vollständig zurück erkämpft haben, rechnen wir auch für das Jahr 2025 mit einem weiteren Anstieg der Weltkalinachfrage. Während der Frühjahrssaison musste die Nachfrage vieler wichtiger Absatzmärkte gleichzeitig bedient werden. Nachdem die Kaliumchloridpreise Anfang Oktober 2024 ihren Tiefpunkt bei 283 USD/t im wichtigen Überseemarkt Brasilien erreicht hatten, sind diese bis Anfang Mai 2025 dort entsprechend kontinuierlich auf knapp 360 USD/t angestiegen. Diese Entwicklung wirkt sich je nach Region und Produktgruppe mit einem gewissen Zeitverzug in den von uns realisierten Preisen aus. Die Vertragsabschlüsse in Indien und China stehen noch aus.

Im Jahr 2025 dürfte sich die Nachfrage nach Produkten im Kundensegment Industrie+ insgesamt positiv entwickeln.

Die Markterholung der europäischen Chemieindustrie sollte gegenüber Vorjahr zu einem weiteren Nachfrageanstieg führen. Auch bei Kali- und Salzprodukten für weitere industrielle Anwendungen (beispielsweise die Futtermittelindustrie, Wasseraufbereitung sowie Öl- und Gasindustrie) wird eine starke Nachfrage erwartet, die bereits zum Jahresende 2024 in positiven Preistendenzen resultierte. Bei Produkten für die pharmazeutische Industrie erwarten wir eine Fortsetzung des seit Abklingen der Corona-Pandemie stabilen Wachstumstrends. Die Nachfrage nach Verbraucherprodukten sollte im Vergleich zu den bereits starken Vorjahren stabil bleiben.

Bei Auftausalz rechnen wir unter der Annahme durchschnittlicher winterlicher Witterung im vierten Quartal 2025 aufgrund der Wetterlage im ersten Quartal 2025 mit einer leicht niedrigeren Nachfrage.

Für das Gesamtjahr 2025 heben wir unsere EBITDA-Prognose vor dem Hintergrund der positiven Kalimarktentwicklung auf 560 bis 640 Mio. € an (bisherige Prognose: 500 bis 620 Mio. t; 2024: 557,7 Mio. €). Unsere Einschätzung für das Gesamtjahr 2025 basiert im Wesentlichen auf den folgenden Annahmen:

- + Die Absatzmenge aller Produkte im Kundensegment Landwirtschaft (ohne Handelsware) erwarten wir nach wie vor bei 7,5 bis 7,7 Mio. t (2024: 7,56 Mio. t).
- + Ergänzend zu der beschriebenen Entwicklung des Marktumfelds im Kundensegment Landwirtschaft unterstellen wir dabei für den Mittelwert der Bandbreite, dass das bisher erreichte Preisniveau im wichtigen Überseemarkt Brasilien weiterhin positive Ausstrahleffekte in andere von uns bediente Absatzmärkte sowie Produktgruppen hat und im Durchschnitt über das gesamte zweite Halbjahr gehalten werden kann. Dies würde in einem leichten Anstieg des Jahresdurchschnittspreises (ohne Handelsware) im Vergleich zum ersten Quartal 2025 in unserem Produktportfolio resultieren (Q1/2025: 325 €/t). Für den Fall einer Fortsetzung des Preisanstiegs in Übersee mit entsprechenden Ausstrahleffekten könnte ein weiterer leichter Anstieg des Jahresdurchschnittspreises und damit ein EBITDA am oberen Ende der Bandbreite erreicht werden. Für den Fall, dass der Jahresdurchschnittspreis auf dem Niveau des ersten Quartals liegen sollte, könnte sich ein EBITDA am unteren Ende der Bandbreite ergeben (bisherige Prognose: Jahresdurchschnittspreis (ohne Handelsware) im Jahresdurchschnitt zwischen dem Niveau des zweiten Halbjahrs 2024 und einem im Vergleich zum Jahresdurchschnitt 2024 (316 €/t) leicht höheren Niveau).
- + Es wird unterstellt, dass im Vergleich zum Geschäftsjahr 2024 höhere Kosten für Energie und Personal nicht vollständig durch Kostenentlastungen bei Material ausgeglichen werden können.
- + Für das Auftausalzgeschäft erwarten wir infolge der Witterung im ersten Quartal 2025 mittlerweile einen Absatz von knapp 2 Mio. t (bisherige Prognose: rund 2 Mio. t; 2024: 1,96 Mio. t; Normaljahr: 2,0 bis 2,3 Mio. t).
- + In Bezug auf die EUR/USD-Währungsrelation wird für den Rest des Jahres weiterhin ein durchschnittlicher Kassakurs von 1,10 EUR/USD (2024: 1,08 EUR/USD) unterstellt. Unter Einbeziehung der Währungssicherung entspricht dies einem Jahresdurchschnittskurs von 1,09 EUR/USD (2024: 1,05 EUR/USD). Die Abhängigkeit für das laufende Geschäftsjahr ist aufgrund des hohen Anteils währungsgesicherter USD-Umsätze überschaubar; eine Veränderung um 0,05 EUR/USD hätte einen EBITDA-Effekt in niedriger zweistelliger Millionen-Euro-Höhe.

Wir erwarten beim bereinigten Konzernergebnis nach Steuern ohne Berücksichtigung von Impairmenteffekten ausgehend von der Mitte der EBITDA-Bandbreite nunmehr einen positiven Wert im zweistelligen Millionen-Euro-Bereich (bisherige Prognose: in etwa auf Vorjahresniveau; 2024: 3,6 Mio. €).

Der bereinigte Freie Cashflow aus fortgeführter Geschäftstätigkeit wird trotz der mit der positiven Preisentwicklung einhergehenden höheren Mittelbindung im Working Capital mittlerweile leicht positiv erwartet (bisherige Prognose: mindestens ausgeglichen; 2024: +62,4 Mio. €). Das Investitionsvolumen der K+S Gruppe im Jahr 2025 sollte wie bisher prognostiziert insbesondere aufgrund der Projekte Werra 2060 und Ramp-up Bethune bei etwa 550 Mio. € liegen (2024: 530,8 Mio. €). Das Ziel des positiven bereinigten Freien Cashflows fest im Blick werden wir hier priorisierend vorgehen und das Investitionsvolumen, wo möglich, entsprechend aussteuern.

Nach Beteiligung der Aktionäre am Unternehmenserfolg sollte die Nettovermögensposition am Jahresende leicht positiv sein (bisherige Prognose: in etwa ausgeglichen; 31. Dezember 2024: 31,1 Mio. €). Die Nettoverschuldung sollte sich damit im Wesentlichen aus langfristigen Rückstellungen, insbesondere für bergbauliche Verpflichtungen, sowie Leasingverbindlichkeiten zusammensetzen und gegenüber dem 31. Dezember 2024 (1.444,7 Mio. €) in etwa stabil bleiben.

Bei der Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) ohne Berücksichtigung von Impairmenteffekten sollte ausgehend von der Mitte der EBITDA-Bandbreite im Jahr 2025 mittlerweile ein niedriger einstelliger Prozentwert erreicht werden können (bisherige Prognose: auf Vorjahresniveau; 2024: 0,0 %).

ENTWICKLUNG DER PROGNOSEN FÜR DAS GESAMTJAHR 2025

K+S Gruppe		IST 2024	Prognose 2025 Geschäftsbericht 2024	Prognose 2025 Q1/2025
Finanzielle Kennzahlen				
EBITDA ¹	Mio. €	557,7	500 bis 620	560 bis 640
Investitionen (CapEx) ²	Mio. €	530,8	etwa 550	etwa 550
Konzernergebnis nach Steuern, bereinigt, ohne Berücksichtigung von Impairmenteffekten ³	Mio. €	3,6	in etwa auf dem Niveau von 2024	positiver zweistelliger Millionen-Euro-Betrag in der Mitte der EBITDA-Bandbreite
Bereinigter Freier Cashflow	Mio. €	62,4	mindestens ausgeglichen	leicht positiv
Nettofinanzverbindlichkeiten (-)/ Nettovermögensposition (+)	Mio. €	+31,1	in etwa ausgeglichen	leicht positiv
ROCE, ohne Berücksichtigung von Impairmenteffekten	%	0,0	in etwa auf dem Niveau von 2024	niedriger einstelliger Prozentsatz in der Mitte der EBITDA-Bandbreite
EUR/USD-Wechselkurs für verbleibende Monate	EUR/USD	1,08	1,10	1,10
Absatzmenge Kundensegment Landwirtschaft (ohne Handelsware)	Mio. t	7,56	7,5 bis 7,7	7,5 bis 7,7
Durchschnittspreis Kundensegment Landwirtschaft im Gesamtjahr (ohne Handelsware)	€/t	316,2	Preisniveau vergleichbar mit H2/24 bis leichter Anstieg gegenüber 2024 (316)	stabil bis leicht/moderat über Q1/25 (325)
Absatzmenge Auftausatz ⁴	Mio. t	1,96	rund 2	knapp 2
Nichtfinanzielle Kennzahlen ⁴				
Lost Time Incident Rate (LTI-Rate)	x-fach	5,4	in etwa stabil gegenüber 2024	–
Spezifische CO ₂ -Emissionen	kg CO ₂ e/t	262,2	leicht unter dem Wert im Basisjahr (271,6)	–

¹ Das EBITDA ist definiert als Ergebnis vor Ertragsteuern, Zinsen und Abschreibung, bereinigt um den erfolgsneutralen Abschreibungsbetrag im Rahmen von aktivierten Eigenleistungen, das Ergebnis aus Marktwertschwankungen der noch ausstehenden operativen, antizipativen Sicherungsgeschäfte und in Vorperioden erfasste Marktwertschwankungen von realisierten operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften.

² Betrifft zahlungswirksame Investitionen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte exklusive der Leasingzugänge gem. IFRS 16.

³ Die bereinigten Kennzahlen beinhalten das Ergebnis aus operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften der jeweiligen Berichtsperiode, Effekte aus den Marktwertschwankungen der Sicherungsgeschäfte werden eliminiert. Ebenso werden darauf entfallende Effekte auf latente und zahlungswirksame Steuern bereinigt; Steuersatz 2024: 30,2 %.

⁴ Keine unterjährige Betrachtung.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER DER K+S AKTIENGESELLSCHAFT

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Kassel, 7. Mai 2025

K+S Aktiengesellschaft

Der Vorstand

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG¹

in Mio. €	3M/2024	3M/2025
Umsatzerlöse	988,0	964,7
Umsatzkosten	-864,1	-809,4
Bruttoergebnis vom Umsatz	123,9	155,3
Marketing- und allgemeine Verwaltungskosten	-47,8	-49,6
Sonstige betriebliche Erträge	29,7	31,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-45,0	-52,5
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	1,4	2,3
- davon Wertaufholungen/Wertminderungen	0,8	0,9
Beteiligungsergebnis	0,2	0,7
Ergebnis aus operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften	-34,7	27,2
Ergebnis nach operativen Sicherungsgeschäften²	27,7	115,2
Zinserträge	7,9	8,8
Zinsaufwendungen	-2,6	-2,0
Sonstiges Finanzergebnis	-6,1	-1,5
Finanzergebnis	-0,9	5,3
Ergebnis vor Ertragsteuern	26,9	120,5
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-8,0	-34,9
- davon Latente Steuern	9,4	-27,6
Jahresergebnis	18,8	85,6
Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis	0,2	0,1
Konzernergebnis nach Steuern und Anteilen Dritter	18,6	85,5
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert ± verwässert)	0,10	0,48

1 Bei Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

2 Es handelt sich um nicht im IFRS-Regelwerk definierte Kennzahlen.

ÜBERLEITUNG OPERATIVES ERGEBNIS UND EBITDA^{1,2}

in Mio. €	3M/2024	3M/2025
Ergebnis nach operativen Sicherungsgeschäften	27,7	115,2
Ertrag (-)/Aufwand (+) aus Marktwertschwankungen der noch ausstehenden operativen, antizipativen Sicherungsgeschäfte	27,6	-25,2
Neutralisierung der in Vorperioden erfassten Marktwertschwankungen von realisierten operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften	19,5	-12,3
Abschreibungen (+)/Wertminderungen (+)/Wertaufholungen (-) des Anlagevermögens	126,3	125,1
Erfolgsneutrale Aktivierung von Abschreibungen (-) ³	-0,2	-1,3
Wertminderungen (+)/Wertaufholungen (-) von at-equity bewerteten Beteiligungen	-0,8	-0,9
EBITDA	200,1	200,6

1 Bei Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

2 Es handelt sich um nicht im IFRS-Regelwerk definierte Kennzahlen.

3 Es handelt sich um Abschreibungen von Vermögenswerten, die zur Herstellung anderer Vermögenswerte des Sachanlagevermögens eingesetzt werden. Die Abschreibungen werden als Teil der Herstellungskosten aktiviert und nicht ergebniswirksam erfasst.

BILANZ – AKTIVA¹

in Mio. €	31.03.2024	31.12.2024	31.03.2025
Immaterielle Vermögenswerte	175,5	148,0	145,9
- davon Goodwill aus Unternehmenserwerben	13,7	13,7	13,7
Sachanlagen	6.674,4	6.688,1	6.496,6
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	1,9	1,9	1,9
Finanzanlagen	53,3	48,3	49,3
Anteile an at-equity bewerteten Beteiligungen	156,9	159,8	162,1
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3,4	5,7	11,0
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	59,1	57,4	56,7
Wertpapiere und sonstige Finanzinvestitionen	7,0	61,3	61,9
Latente Steuern	1,7	37,8	11,2
Langfristige Vermögenswerte	7.133,2	7.208,3	6.996,6
Vorräte	700,9	678,3	699,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	721,4	700,1	733,1
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	121,4	93,6	109,3
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	123,2	136,6	112,1
Steuererstattungsansprüche aus Ertragsteuern	60,1	50,2	49,1
Wertpapiere und sonstige Finanzinvestitionen	186,5	168,8	172,0
Flüssige Mittel	406,6	317,6	332,7
Kurzfristige Vermögenswerte	2.320,1	2.145,2	2.207,3
AKTIVA	9.453,3	9.353,5	9.203,9

¹ Bei Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

BILANZ – PASSIVA¹

in Mio. €	31.03.2024	31.12.2024	31.03.2025
Gezeichnetes Kapital	179,1	179,1	179,1
Kapitalrücklage	658,3	658,3	658,3
Andere Rücklagen und Bilanzgewinn	5.670,4	5.375,0	5.324,8
Summe Eigenkapital der Aktionäre der K+S Aktiengesellschaft	6.507,8	6.212,3	6.162,2
Anteile anderer Gesellschafter	1,2	4,0	4,1
Eigenkapital	6.509,0	6.216,3	6.166,2
Finanzverbindlichkeiten	–	493,9	494,2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	209,7	202,0	191,5
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	20,7	19,3	18,9
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	6,4	6,9	22,3
Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen	1.197,5	1.239,7	1.202,5
Sonstige Rückstellungen	147,8	141,5	138,5
Latente Steuern	343,2	324,1	313,5
Langfristiges Fremdkapital	1.925,2	2.427,4	2.381,3
Finanzverbindlichkeiten	343,1	–	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	253,5	316,1	254,3
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	93,5	141,8	108,9
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	63,1	57,9	59,2
Steuerverbindlichkeiten aus Ertragsteuern	38,7	37,3	36,2
Rückstellungen	227,2	156,7	197,8
Kurzfristiges Fremdkapital	1.019,1	709,8	656,4
PASSIVA	9.453,3	9.353,5	9.203,9

¹ Bei Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

KAPITALFLUSSRECHNUNG¹

in Mio. €	3M/2024	3M/2025
Ergebnis nach operativen Sicherungsgeschäften (aus fortgeführter Geschäftstätigkeit)	27,7	115,2
Ertrag (-)/Aufwand (+) aus Marktwertschwankungen der noch ausstehenden operativen, antizipativen Sicherungsgeschäfte	27,6	-25,2
Neutralisierung der in Vorperioden erfassten Marktwertschwankungen von realisierten operativen, antizipativen Sicherungsgeschäften	19,5	-12,3
Abschreibungen (+)/Wertminderungen (+)/Zuschreibungen (-) auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, Finanzanlagen und at-equity bewertete Beteiligungen	125,3	122,9
Zunahme (+)/Abnahme (-) langfristiger Rückstellungen	-3,1	-1,6
Erhaltene Zinsen und ähnliche Erträge	8,0	2,5
Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Realisierung finanzieller Vermögenswerte/Verbindlichkeiten	-3,0	1,7
Gezahlte Zinsen und Ähnliches (-)	-4,1	-2,8
Gezahlte (-)/erstattete (+) Ertragsteuern	-32,8	-7,5
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	-1,1	-1,1
Gewinn (-)/Verlust (+) aus Anlagen- und Wertpapierabgängen	1,2	1,5
Zunahme (-)/Abnahme (+) Vorräte	41,8	-20,2
Zunahme (-)/Abnahme (+) Forderungen und sonstige Vermögenswerte aus laufender Geschäftstätigkeit	73,2	-21,7
Zunahme (+)/Abnahme (-) Verbindlichkeiten aus laufender Geschäftstätigkeit	-82,4	-31,4
Zunahme (+)/Abnahme (-) kurzfristiger Rückstellungen	30,7	41,6
Dotierung von Planvermögen	-4,2	-
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	224,3	161,6
- davon aus fortgeführter Geschäftstätigkeit	225,9	161,6
- davon aus nicht fortgeführter Geschäftstätigkeit	-1,6	-
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	0,5	3,5
Auszahlungen für immaterielles Anlagevermögen	-1,9	-0,4
Auszahlungen für Sachanlagevermögen	-113,0	-137,1
Ausschüttungen von at-equity bewerteten Beteiligungen	-	4,2
Auszahlungen für Finanzanlagen/at-equity bewertete Beteiligungen und ausgereichte Darlehen	-0,5	-
Einzahlungen aus dem Abgang von Wertpapieren und sonstigen Finanzinvestitionen	171,2	2,7
Auszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren und sonstigen Finanzinvestitionen	-3,0	-5,4
Cashflow aus Investitionstätigkeit	53,3	-132,5
- davon aus fortgeführter Geschäftstätigkeit	53,3	-132,5
Tilgung (-) von Finanzverbindlichkeiten	-100,3	-50,0
Aufnahme (+) von Finanzverbindlichkeiten	49,5	39,9
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-50,8	-10,1
- davon aus fortgeführter Geschäftstätigkeit	-50,8	-10,1
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel	226,8	19,0
Wechselkursbedingte Veränderung des Bestands an Finanzmitteln	-	-4,6
Konsolidierungsbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	27,0	-
Änderung des Bestands an Finanzmitteln	253,8	14,4
Nettofinanzmittelbestand am 01.01.	144,5	309,2
Nettofinanzmittelbestand am 31.03.	398,3	323,6
- davon Flüssige Mittel	406,6	332,7
- davon von verbundenen Unternehmen hereingenommene Gelder	-8,3	-9,1

1 Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

FINANZKALENDER

TERMINE

	2025/2026
Hauptversammlung (virtuell)	14. Mai 2025
Dividendenzahlung	19. Mai 2025
Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2025	12. August 2025
Quartalsmitteilung zum 30. September 2025	11. November 2025
Geschäftsbericht 2025	12. März 2026

KONTAKT

K+S Aktiengesellschaft

Bertha-von-Suttner-Str. 7
34131 Kassel
Tel.: 0561 9301-0
Internet: www.kpluss.com

Investor Relations

Tel.: 0561 9301-1100
Fax: 0561 9301-2425
E-Mail: investor-relations@k-plus-s.com

IMPRESSUM

Redaktion/Text

K+S Investor Relations

Konzept und Gestaltung

Kirchhoff Consult GmbH, Hamburg

Veröffentlichung am 13. Mai 2025

ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Diese Quartalsmitteilung enthält Angaben und Prognosen, die sich auf die künftige Entwicklung der K+S Gruppe und ihrer Gesellschaften beziehen. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf der Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht zutreffend sein oder Risiken – wie sie beispielsweise im Risikobericht des aktuellen Geschäftsberichts genannt werden – eintreten, können die tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnisse von den derzeitigen Erwartungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt außerhalb der gesetzlich vorgesehenen Veröffentlichungsvorschriften keine Verpflichtung, die in dieser Quartalsmitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.